JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2021

in Anlehnung an den Social Reporting Standard

wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION Niedersachsen

KINDERN GEHT ES NUR GUT,

WENN ES

DEN ELTERN GUT GEHT.

UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Niedersachsen,

mit dem vorliegenden Bericht blicken wir zurück auf ein weiteres sehr herausforderndes Jahr. Die Corona-Pandemie hat in unserer Gesellschaft Spuren der Erschöpfung und Belastung hinterlassen. Besonders Kinder und Familien haben unter der Isolation durch Abstandsregeln und Versammlungsverbote, erschwerten Bedingungen während der Geburt, unzureichender Kinderbetreuung und partiellen Schulschließungen stark gelitten. Hinzu kam, dass viele Hilfsangebote wenig oder gar nicht erreichbar waren.

Deshalb sind wir dankbar, dass wellcome in Niedersachsen seine Arbeit wirkungsvoll fortsetzen konnte. Unsere Ehrenamtlichen waren aktiv und suchten zusammen mit den Teamkoordinator*innen nach Wegen der Unterstützung für anfragende Familien. Wir alle waren erreichbar und haben Familien nicht alleine gelassen. Die Dankbarkeit der Eltern und Kinder ist groß – eine Motivation, die uns auch durch das Jahr 2022 tragen wird. Für wellcome Niedersachsen und die wellcome gGmbH wird es ein besonderes Jahr, da in Niedersachsen das 15-jährige und für die wellcome gGmbH das 20-jährige Jubiläum ansteht. Ebenso werden viele niedersächsische wellcome-Teams ein Jubiläum feiern; vier Teams werden 10 und sechs Teams werden 15 Jahre alt. Unsere langjährigen Ehrenamtlichen und Koordinator*innen werden wir im Mai 2022 zusammen mit der wellcome-Schirmherrin und Sozialministerin Daniela Behrens im Rahmen eines Empfangs in Hannover ehren.

Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir die wellcome-Teams entgegenbringen. Ich danke dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung für die kontinuierliche Unterstützung. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und allen Kooperationspartner*innen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre

Marit Kukat

wellcome-Landeskoordination Niedersachsen im April 2021

Die wichtigsten Zahlen des Jahres 2021

22 Standorte
sorgten dafür, dass Familien in
Niedersachsen
Unterstützung bekommen.

290 Familien
wurden 2021 von Ehrenamtlichen betreut.

545 Familien
wurden beraten.

208 Fachkräfte
informierten sich
stellvertretend für eine Familie

Insgesamt wurden
1.043 Familien
erreicht.

Große Wirkung:
98 % Zufriedenheit bei den Familien

408 aktive
Ehrenamtliche in
Niedersachsen

47 %
üben erstmalig ein
Ehrenamt aus

5.992
Ehrenamtsstunden
geleistet

97 % Zufriedenheit und
99 % Weiterempfehlungs-
bereitschaft bei den
Ehrenamtlichen, die ihr Engagement
beendet haben

Inhalt

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 6

1.1 Das gesellschaftliche Problem 6

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Niedersachsen 8

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome 10

2 Corona: Die Praktische Hilfe in Zeiten der Pandemie 13

3 Verbreitung in Niedersachsen und Wirkungen 13

3.1 wellcome-Teams in Niedersachsen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit 15

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams 16

4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten 26

4.1 Ressourcen 26

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung 26

4.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit 28

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen 30

5 Weitere Planung und Ausblick 31

5.1 Planung und Ziele 31

5.2 Chancen und Risiken 32

6 Organisationsstruktur und Team 34

6.1 Organisationsstruktur 34

6.2 Vorstellung der handelnden Personen 34

6.3 Profile der beteiligten Organisationen 36

7 Impressum 38

Anlagen 39

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Gesellschaftliche Ausgangslage

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftlich vermittelte Bild der glücklichen, zufriedenen frischgebackenen Mutter entspricht selten der Realität. So zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) von 2018: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substanziell ab.[1] **Frauen fühlen sich in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen**. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen nachweisbar ist (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare), sondern milieuübergreifend auftritt.[2] **Es fehlt an alltagspraktischer Unterstützung** bei der Betreuung des Babys und oft auch an dem alltäglichen Erfahrungswissen, das früher von Müttern und Schwiegermüttern an die junge Familie weitergegeben wurde. Insbesondere Alleinerziehende sind von dieser Situation betroffen, aber auch Paare, die aufgrund steigender Mobilität über **kein familiäres Netzwerk vor Ort** verfügen. Familien leben heute oft weit verstreut. Und besonders in Großstädten finden Eltern nur schwer Unterstützung durch Nachbar*innen oder Freund*innen. Mütter und Väter, die keine Hilfe von der eigenen Familie oder einem persönlichen Netzwerk haben, sind häufig sehr erschöpft, manchmal regelrecht überfordert. Dies wirkt sich oft negativ auf die Harmonie zwischen den Partnern aus, der „Haussegen hängt schief". Doch auch schwerwiegendere Folgen sind möglich – bis hin zu ernsthaften Paarkrisen, postpartaler Depression und Gewalt gegen Säuglinge.

Die Geburt des ersten Kindes beeinträchtigt das Lebensgefühl von vielen Eltern im ersten Elternjahr. Erfasst wurde dies schon 2015 im Rahmen einer Studie des Max-Planck-Instituts: Demnach sind rund 70 % der Eltern im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor.[3] Darüber hinaus zeigt die Studie, dass die Erfahrungen mit dem ersten Kind die Entscheidung für weitere Kinder beeinflussen: Je stärker die Erfahrungen nach der Geburt die Zufriedenheit eines Paares beeinträchtigen, desto weniger wahrscheinlich ist es, dass es im Laufe der Zeit weitere Kinder bekommt.

Eine repräsentative Studie, die 2017 in Kooperation von wellcome, Pampers sowie dem Meinungsforschungsinstitut Forsa durchgeführt wurde, kommt sogar auf noch höhere Zahlen für den Wunsch nach Unterstützung. 639 Eltern wurden nach ihren Erfahrungen in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ihres Babys befragt. Als die **fünf größten Herausforderungen für frischgebackene Eltern** wurden von den Befragten genannt:

---

[1] www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.596751.de/18-35-1.pdf

[2] www.bmfsfj.de/blob/76276/40b5b103e693dacd4c014648d906aa99/7--familienbericht-data.pdf

[3] www.mpg.de/9338415/eltern-zufriedenheit-geburt

- der große **Stress und die Müdigkeit** in den ersten Wochen/ Monaten,
- die großen **Umstellungen** im gewohnten Alltag,
- Probleme beim **Stillen**,
- Gefühl der **Überforderung und Hilflosigkeit**,
- das laute **Schreien** des Babys.

Ein weiteres Ergebnis der Studie lautet, dass 45 % der Eltern sich mehr Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt wünschen: Obwohl jeweils über die Hälfte der Befragten von der eigenen Familie oder einer Hebamme unterstützt wurde, hätte sich ein Großteil **zusätzliche Unterstützung** in den ersten Wochen und Monaten **nach der Geburt gewünscht**.

Ausmaß und Ursachen des Problems in Niedersachsen

Es gibt viele Ursachen für Stress und Überforderung von Familien mit Baby, denn diese neue Lebensphase setzt Eltern besonderen Belastungsproben aus.

In Niedersachsen stieg die Anzahl der **Geburten** seit 2011 stetig an und erreichte 2016 mit 75.215 Geburten ihren vorläufigen Höhepunkt[4]. 2020 kamen in Niedersachsen 74.119 Kinder zur Welt. Mit 833 Geburten mehr als im Vorjahr ist dieser Jahrgang der stärkste Geburtsjahrgang nach 2016.

Früher eher selten zu sehen, sind Eltern mit **Zwillingen** oder **Drillingen** bereits zu einem alltäglichen Bild geworden. Mehrlinge fordern Eltern naturgemäß einen hohen Einsatz und starke Nerven ab. Hinzu kommen die Geschwisterkinder. 2020 wurden in Niedersachsen 1.381 Zwillingsgeburten und 16 Drillingsgeburten registriert.[5] Damit haben die Mehrlingsgeburten weiter zugenommen und bewegen sich auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Etwas mehr als ein Fünftel aller Familien in Niedersachsen sind Familien von **Alleinerziehenden**. In 57 % dieser Familien (137.000) leben Kinder unter 18 Jahre[6]. Deutschland gehört neben der Schweiz, Italien und Finnland zu den Ländern mit der höchsten **Kinderlosigkeit** in Europa[7]. 2019 stagniert sie bei 22 %. Der Anteil der Bevölkerung, der noch in Familien mit minderjährigen Kindern lebt, ist seit den 1960er Jahren drastisch gesunken. Familien mit Baby fehlen persönliche Netzwerke und Möglichkeiten für einen generationenübergreifenden Austausch über Fragen in dieser Lebensphase. In Niedersachsen lebte 2021 in einem Fünftel der rund 3,8 Mio. Haushalte mindestens ein Kind unter 18 Jahre[8]; 2000 waren es noch ein Viertel. In 34 % der niedersächsischen Mehrpersonen-Haushalte lebten Kinder bis unter 18 Jahre; in gut der Hälfte davon jedoch lediglich ein einziges Kind.[9] Studium, Erwerbstätigkeit und andere Gründe führen zu Umzügen: 229.236 Menschen zogen 2020 nach Niedersachsen, darunter 14 % unter 18 Jahre[10].

---

4 LSN-Online: Tabelle K1101011; eigene Berechnung.

5 LSN Auskunft per Mail

6 LSN Auskunft per Mail

7 Destatis (2019): Kinderlosigkeit, Geburten und Familien, S. 16

8 www.genesis.destatis.de, Tab. 12211-9033, 12211-9044, eigene Berechnung

9 LSN Auskunft per Mail

10 LSN-Online: Tabelle K1200070

Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft Eltern in derselben Lebensphase zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Niedersachsen

2007 hat das niedersächsische Sozialministerium das „**Handlungskonzept Kinderschutz Niedersachsen**" vorgelegt. Auf dieser Basis folgten Maßnahmen wie zum Beispiel:

- Modellprojekt „Koordinierungszentren Kinderschutz – Kommunale Netzwerke Früher Hilfen" (2007 bis 2011);
- Landesprogramm „Familien mit Zukunft", Einrichtung von rd. 280 Familien- und Kinderservicebüros als Anlaufstelle für Familien und Tagespflegepersonen (2007-2010);
- Förderrichtlinie Familienförderung seit 2011 zur Förderung von Familien unterstützenden Maßnahmen (darunter auch wellcome-Standorte);
- Internetportal **www.familien-in-niedersachsen.de** (www.familien-mit-zukunft.de) inkl. Themenportal „Väter in Niedersachsen" und Newsletter. FiN wendet sich an Fachkräfte und Familien und bietet aktuelle Informationen rund um das Thema Familie und aus dem Sozialministerium u.v.m.

In Niedersachsen entstand aus dem **Pilotprojekt „Aufsuchende Hilfe für Mütter/Familien und ihre Kinder durch Familienhebammen"** (2002-2006) eine reguläre Hilfsmaßnahme in vielen Kommunen. Seit 2016 steht die staatlich anerkannte Weiterbildung zur **Fachkraft Frühe Hilfen** neben Hebammen auch Gesundheits-/Kinderkrankenpflegerinnen offen. Fachkräfte Früher Hilfen begleiten bei Bedarf Mütter und Familien im Zeitraum von vor der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres. Familienhebammen richten sich an eine bereits als Risikogruppe identifizierte Zielgruppe (z. B. schwangere Alleinstehende, Erstgebärende unter 18 Jahre, schwangere Opfer häuslicher Gewalt, Frauen mit psychischen Erkrankungen, drogenabhängige Schwangere). Sie folgen vorrangig den Vorgaben der Sekundärprävention (§16 SGBIII), im Einzelfall der Tertiärprävention (§27 SGBIII).[11]

2016 startete in Niedersachsen das Programm **„Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!".** Die Auridis Stiftung finanziert den Aufbau von Präventionsketten in niedersächsischen Kommunen. Ziel ist es, die umfassende Teilhabe von Kindern bis zum Alter von zehn Jahren unabhängig von ihrer sozialen Herkunft an Angeboten und Maßnahmen öffentlicher und freier Träger und Initiativen zu fördern. Die Landeskoordinierungsstelle ist bei der LVG & AFS[12] angesiedelt. In zehn dieser Kommunen bestehen auch wellcome-Teams.

[11] http://www.eine-chance-fuer-kinder.de/projekte/familienhebammen/aufgaben-der-familienhebammen/

[12] Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

<table>
<tr><th>Schwangerschaft und Geburt</th><th>im 1. Lebensjahr</th><th>im 2. - 3. Lebensjahr</th><th>ab dem 3. Lebensjahr</th></tr>
<tr><td colspan="4">Paar- und Lebensberatungsstellen</td></tr>
<tr><td colspan="4">Angebote der Einrichtungen der Familienbildung und Frühen Hilfen</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Schwangerenberatung</td><td>Babybegrüßung</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="3">Kindergarten, Kita, Familienzentren</td></tr>
<tr><td>wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Geburtsvorbereitung

Babylots*innen in Geburts-kliniken

und weitere Angebote rund um die Geburt</td><td colspan="2">Fachkräfte Frühe Hilfen (Familienhebamme, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Krippe, Kindertagespflege</td></tr>
<tr><td colspan="3">Elterncafès</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="3">Patenprojekte</td></tr>
</table>

Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt und seine niedersächsischen Trägereinrichtungen als Teil der Präventionskette im Bereich Frühe Hilfen

In einigen niedersächsischen Geburtskliniken und Frauenarztpraxen sind **Babylots*innen**[13] aktiv. Das Land Niedersachsen unterstützt im Rahmen der „Gesundheitsregionen Niedersachsen" z. B. die „Grafschafter Babylotsen – Frühe Hilfen für Eltern". Sie stehen den Familien nach der Geburt ihres Babys in der Euregio-Klinik beratend zur Seite und vermitteln ggf. in Angebote der Frühen Hilfen wie zum Beispiel an den Standort wellcome Nordhorn.

Viele niedersächsische Kommunen bieten seit einigen Jahren **Begrüßungsbesuche** bei Eltern von Neugeborenen an. Dabei informieren haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter*innen über das lokale Angebot der Frühen Hilfen durch Hausbesuche, zentrale Informationsveranstaltungen oder Bereitstellung eines Informationspakets. Ungeachtet der unterschiedlichen Umsetzung scheinen sie ihr Ziel zu erfüllen: Die wellcome-Koordinator*innen berichten über viele positive Gespräche mit Familien und Netzwerkpartner*innen, die in die Besuchsdienste involviert sind. Einige wellcome-Teams können die Babybegrüßungsbesuche nutzen, um über wellcome zu informieren. In 2021 gab es einen auffälligen Rückgang der Angabe der betreuten Familien, auf diesem Weg von wellcome erfahren zu haben (2021: 7 %; 2020: 11 %). Die Ursache liegt vermutlich in der pandemiebedingt reduzierten und unpersönlichen Übergabe der Informationspakete an die Familien.

Auf lokaler Ebene gibt es sehr unterschiedliche **Patenprojekte** (Leihoma/Leihopa, Großelterndienste, Familienpaten u. Ä.), durch die Familien alltagspraktisch unterstützt werden. Häufig richten sich diese Angebote an Familien in besonders herausfordernden Lebenslagen. Den verschiedenen Angeboten ist gemein, dass sie lokal begrenzt verfügbar sind, z. T. bei gleichem Titel unterschiedliche Leistungen beinhalten und zumeist nicht auf einem evaluierten Konzept beruhen.

[13] 2007 von der Stiftung SeeYou in Hamburg entwickelt; www.seeyou-hamburg.de

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome

Wie alles anfing …

Die Idee der praktischen Unterstützung nach der Geburt hatte **Rose Volz-Schmidt** nach der Geburt ihrer ersten Tochter. Sie glaubte sich gut auf die Mutterschaft vorbereitet, war sie doch als Leiterin von Familienbildungsstätten in Hamburg mit den Lebenswirklichkeiten und Themen junger Familien vertraut. Doch dann erlebte sie, wie weit Theorie und Praxis voneinander entfernt sein können: Schwierige Geburt, der Partner beruflich eingebunden, in Hamburg neu zugezogen und Freunde und Familie in Süddeutschland. All das brachte sie in Überforderungssituationen, auf die sie nicht vorbereitet war. Gespräche mit jungen Müttern zeigten ihr, dass starke Belastung bis Überforderung die tägliche Erfahrung vieler Eltern in dieser Familienphase ist. Sie beobachtete, wie wichtig die **Unterstützung durch Familie, Freunde und Nachbarn** in der ersten turbulenten Zeit nach der Geburt sein kann und wie schwierig diese Familienphase ohne Einbindung in ein entsprechendes Netzwerk ist. Daraufhin entwickelte sie **2002 das Konzept der praktischen Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche**, zunächst als Angebot der Familienbildungsstätten, deren Leiterin sie war. Das innovative Angebot erweckte erst in der Region, später auch überregional das Interesse weiterer Familienbildungsstätten, sodass die Idee der Verbreitung nahelag. 2006 gründete Rose Volz-Schmidt die wellcome gGmbH, die den Ansatz bundesweit – und seit 2015 auch in Österreich und der Schweiz – multipliziert und nachhaltig etabliert.

Strategie

wellcome bietet jungen Familien praktische Hilfe in ihrem Alltag mit Kindern im ersten Lebensjahr und deren Geschwistern. wellcome-Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen praktisch, individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen und Monate. Sie entlasten Familien, die sich Unterstützung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. **Dabei verbindet wellcome bürgerschaftliches Engagement mit einem professionellen Netzwerk**. wellcome wird von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angeboten. Angestellte Fachkräfte (Teilzeit), meist Sozialpädagog*innen, Hebammen, Erzieher*innen, koordinieren ein wellcome-Team von rund 15 Ehrenamtlichen. Diese kommen mit der Motivation, unmittelbar zu helfen – viele von ihnen sind zum ersten Mal ehrenamtlich engagiert Darüber hinaus beraten und lotsen sie die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten für Familien. Die folgende Grafik illustriert die Leistungen von wellcome (grün) im Rahmen der Wirkungskette:

Die Wirkungskette

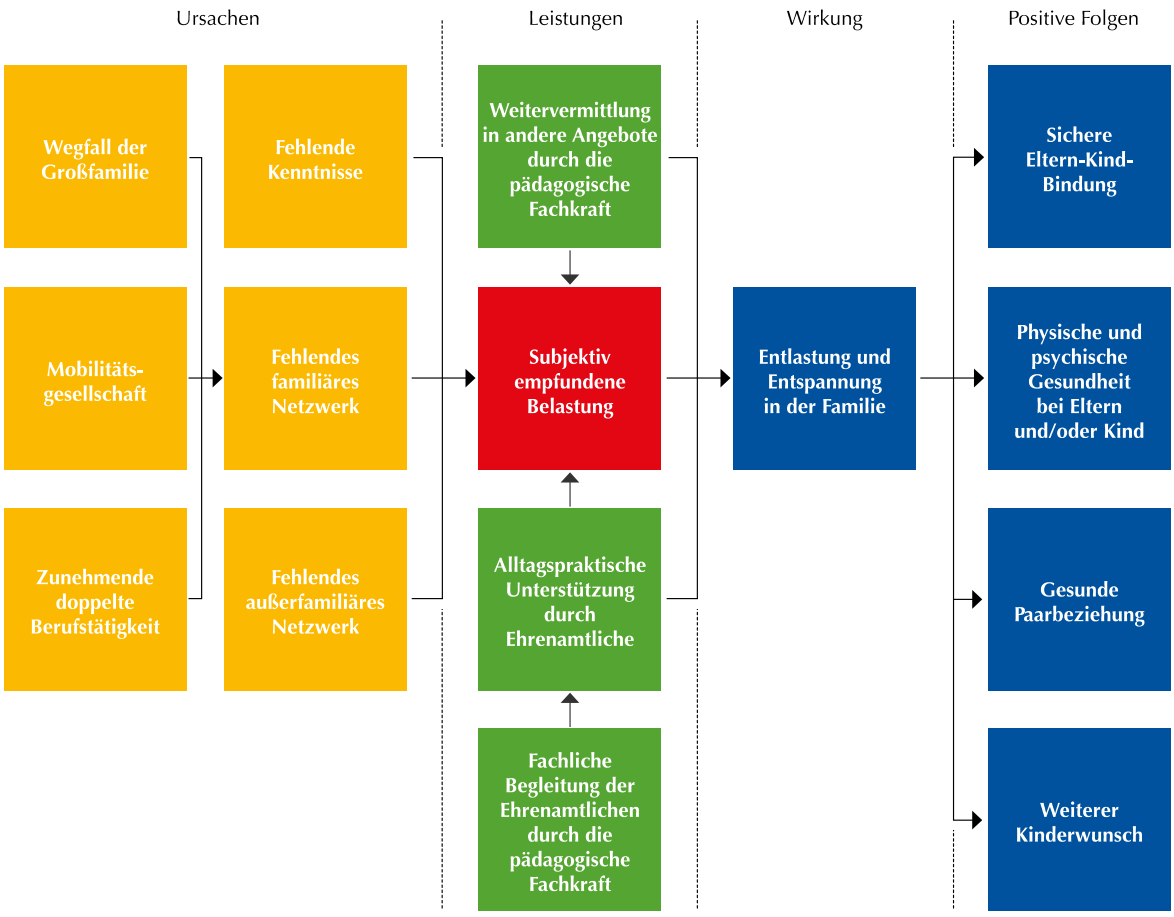


Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Zu zeigen, wie **der primärpräventive Ansatz von wellcome wirkt**, ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung und Verbreitung des Angebots. 2018 wurde wellcome in der Kategorie „Wirkungsmodell" mit dem **„Social Reporting Champ"** ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor von der Social Reporting Initiative e. V. prämiert. Die Jury hob besonders die Klarheit und Nachvollziehbarkeit des Ansatzes hervor: „Im Gegensatz zu staatlichen Lösungsansätzen für Frühe Hilfen ist das Angebot von wellcome primärpräventiv und aufsuchend. Zudem verbreitet wellcome über sein Social-Franchise-Modell ein bundesweit einheitliches Konzept, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren."

Verbreitung des Lösungsansatzes

Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

Social Franchising bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, **schnell, kostengünstig und in hoher Qualität** auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit rund 230 wellcome-Teams in 14 Bundesländern** aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Darüber hinaus wurden 2015 in Österreich und der Schweiz die ersten wellcome-Teams eröffnet. **In Niedersachsen sind 2021 22 wellcome-Teams** aktiv.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig, wie in der folgenden Grafik dargestellt.

Wer macht was bei wellcome

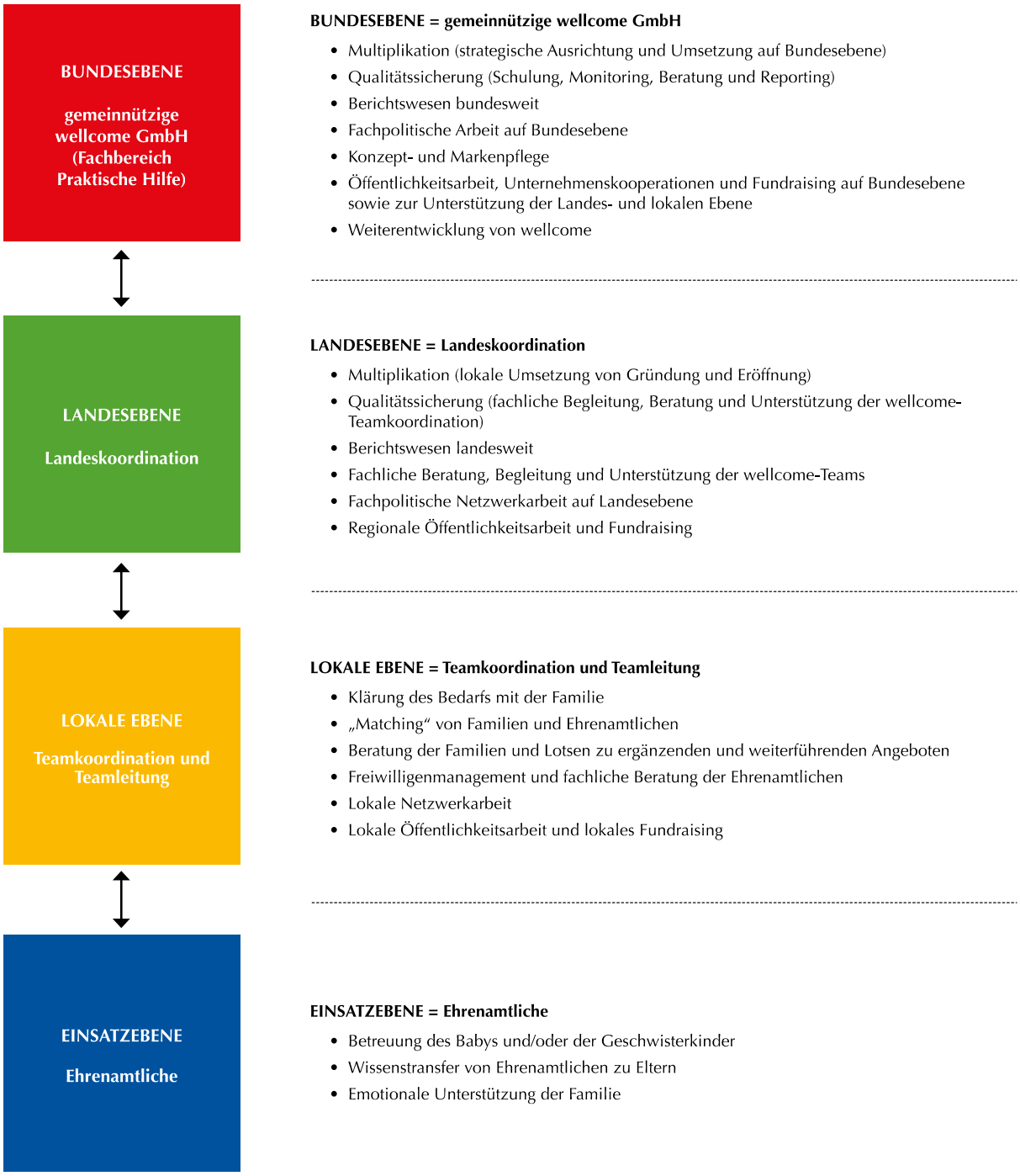


Abbildung: Wer macht was bei wellcome

2 Corona: Die Praktische Hilfe in Zeiten der Pandemie

Trotz Corona an eurem tollen Angebot festhalten – habt ihr in meinem Fall auch gemacht. Und das ist so wertvoll und hilfreich!

... in der sehr besonderen Corona Zeit ein echtes Geschenk. Vielen Dank!

Die Corona-Pandemie hat auch in ihrem zweiten Jahr nicht nur Familien in besonderer Weise betroffen und belastet, sie hat auch die Arbeit derjenigen geprägt, die diese unterstützen. wellcome steht für Kontakt, Begegnung und Unterstützung, unmittelbar und persönlich. So hat die Pandemie mit ihren Kontaktbeschränkungen das gesamte System der Praktischen Hilfe gefordert, gewohnte Wege zu verlassen und kreative Lösungen zu finden – um trotz aller Einschränkungen für Familien da sein zu können. Die beiden einleitenden Zitate, die uns von Familien erreicht haben, stehen exemplarisch dafür, wie gut dies den Teamkoordinator*innen aller Herausforderungen zum Trotz gelungen ist. So zeigt sich in der Bilanz für 2021 zwar ein Rückgang der betreuten Familien, der sich aufgrund von Kontaktbeschränkungen, geschlossenen Einrichtungen und zögerlich anlaufenden Impfmöglichkeiten ergeben hat. **Erreicht wurden Familien und Ehrenamtliche dennoch in großem Umfang**: Mit kreativem Engagement, vielfältiger Unterstützung im wellcome-Netzwerk und neuen digitalen Formaten hat sich die Praktische Hilfe in Niedersachsen auch unter Pandemiebedingungen sehr gut aufgestellt.

Besonderes Engagement der wellcome-Standorte:

- Auch wenn weniger Familien durch wellcome-Ehrenamtliche betreut werden konnten, standen die Teamkoordinator*innen den Familien direkt oder über die Fachkräfte mit **753 Beratungen** zur Seite.
- Ehrenamtliche konnten zu einem großen Teil auch während der Pandemie gebunden werden und es wurden **19 % Ehrenamtliche neu hinzugewonnen**.
- Best Practice Beispiele (Aktionen, Geschenke, Impfbescheinigung)
  - „Walk & Talk" mit Ehrenamtlichen in 2er-Formationen.
  - Frühstück, Familienmittagstisch und Familienabendbrot zum Abholen

Die Digitalisierung im wellcome-System schreitet voran:

- In diesem Jahr wurde das **Leitungstreffen** zum 1. Mal digital und bundesweit angeboten. Ein Format, das sich bewährt hat und auch 2022 stattfinden wird.
- Die zweimal jährlich stattfindenden **Koordinator*innen-Treffen** wurden im Frühjahr digital und im Herbst hybrid durchgeführt. Sechs Koordinatorinnen tagten mit der Landekoordinatorin in Hannover und standen mit neun Koordinatorinnen in digitaler Verbindung. Dank der technischen Ausstattung der Kath. Familienbildungsstätte Hannover war das eine funktionierende Alternative.

- Während des Lockdowns und auch darüber hinaus lud die Landeskoordinatorin zu **digitalen Austauschrunden für wellcome-Koordinator*innen** ein. In 2021 organisierte sie vier Runden, um im Austausch zu bleiben und sich gegenseitig zu beraten.
- **Digitale Austauschrunden auf Bundesebene** wurden als fester Bestandteil des Arbeitsalltages eingeführt, in dem sich die Landeskoordinatorinnen untereinander sowie mit der wellcome-Bundeskoordination austauschen.
- Auf **Bundesebene** wurden ebenfalls digitale Angebote entwickelt, um die Standorte in Niedersachsen zu unterstützen:
  - Mit **6 bundesweiten digitale Infoveranstaltungen zum Ehrenamt** wurden bundesweit angeboten und damit rund 180 Interessierte erreicht.
  - Mit **9 digitalen wellcome-Seminaren** zu wellcomespezifischen sowie Fachthemen wurden fast 400 wellcome-Kolleg*innen erreicht.
  - **2 digitale Seminare für wellcome-Ehrenamtliche** konnten dank der Kooperation mit dem Netzwerk Gesund ins Leben angeboten und damit 200 Ehrenamtliche zum Thema Stillförderung informiert werden.

Vielfältiges wellcome-Material zur Unterstützung der Arbeit:

- Für wellcome-Standorte wurden **Arbeitsmaterialien** wie Hygienemaßnahmen und ein Leitfaden im Umgang mit Ehrenamtlichen und Familien zur Verfügung gestellt.
- Es wurde ein **Mund-Nasen-Schutz** mit dem wellcome-Logo zur Weitergabe an Ehrenamtliche entwickelt.
- Teamkoordinator*innen haben ihren Ehrenamtlichen und Familien **kostenlose Schnelltests** zur Verfügung gestellt, um Einsätze schnell und unkompliziert zu ermöglichen.

- An einigen Standorten konnten Ehrenamtliche dank des Einsatzes der Teamkoordination eine **Priorisierung für die Impfung** aufgrund ihres wellcome-Ehrenamtes erhalten.

Unser Dank gilt den wellcome-Trägern und Team-koordinator*innen, die trotz ständig wechselnder Abstands- und Hygieneregelungen unseren Ehrenamtlichen die Einsätze in Familien ermöglicht haben. Sie haben einmal mehr bewiesen, dass die Unterstützung junger Familien für wellcome das dringendste Anliegen ist!

Rose Volz-Schmidt, Gründerin von wellcome

3 Verbreitung in Niedersachsen und Wirkungen

Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie im Verlauf von 2021 waren wieder mehr wellcome-Einsätze regulär möglich, doch die Arbeit unter diesen Bedingungen bleibt herausfordernd: Die Belastung der Familien ist weiterhin sehr hoch, Engpässe in den Ehrenamtlichen-Teams, steigende Infektionsraten im Herbst und nicht zuletzt das Wegfallen von Spendeneinnahmen müssen bewältigt werden. Dennoch ziehen wir das positive Fazit, dass durch das große Engagement der wellcome-Standorte in Niedersachsen viele Familien auch 2021 erreicht und unterstützt wurden.

3.1 wellcome-Teams in Niedersachsen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit

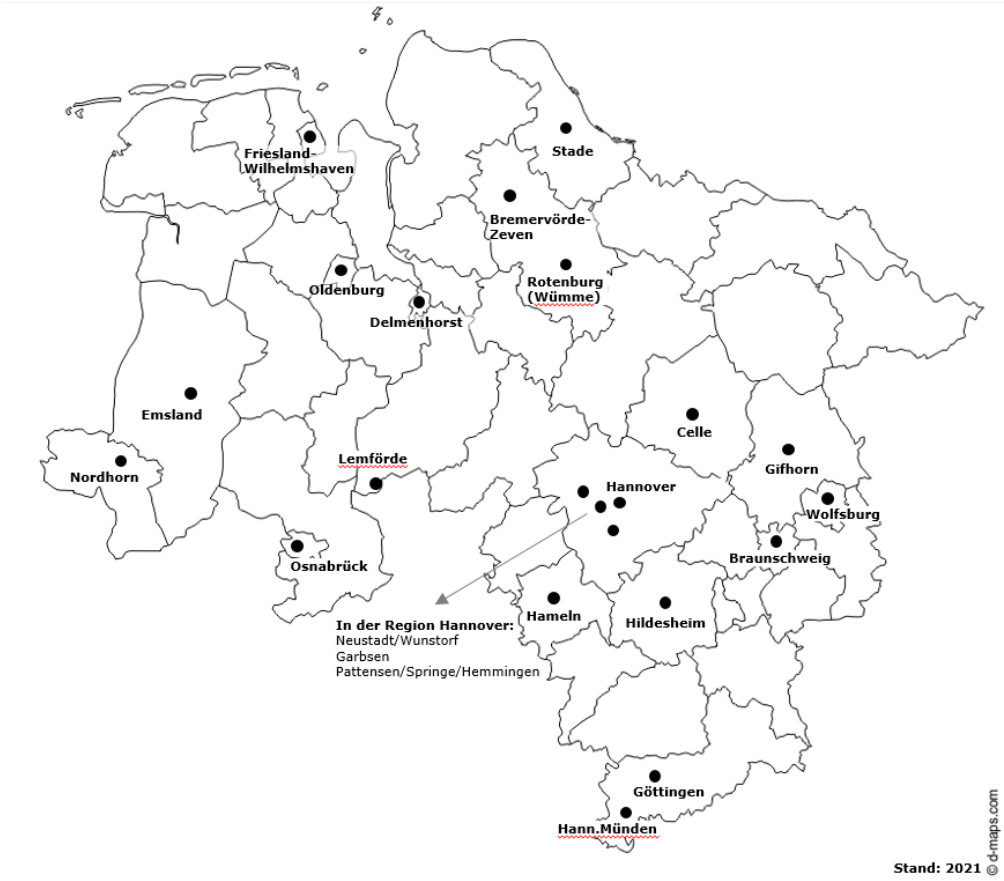


Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Niedersachsen

2021 gab es in Niedersachsen 22 wellcome-Teams, davon

- 12 in Familienbildungsstätten,
- 7 in Schwangerenberatungsstellen sowie
- 3 in anderen Einrichtungen wie donum vitae Emsland e. V., Simbav e. V. und dem Verein Lebensperspektiven.

Besonders erfreulich ist die **hohe Beständigkeit der Standorte**: Von den 22 Standorten, die im Jahr 2021 aktiv waren, bestehen 16 Teams seit über 10 Jahren, in acht Teams ist die Koordinatorin seit der Gründung dabei.

Bestandsdauer der wellcome-Teams

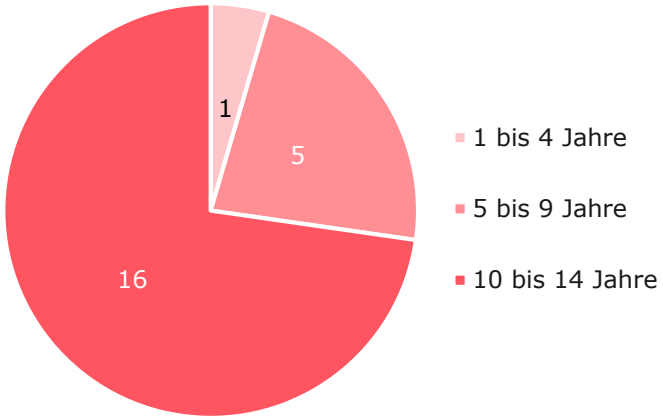


Abbildung: Bestandsdauer der wellcome-Teams (n=22)

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, der mittels externer und interner Evaluationen begegnet wird.

Erzielte Wirkungen bei den Familien

Im Jahr 2021 hatten die Teamkoordinator*innen **Kontakt zu insgesamt 1.043 Familien**, das sind durchschnittlich 56 Familien pro Team. 290 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 545 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkte die **pädagogische Fachkraft als Lotsin** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regte auch zu Eigeninitiative an und verwies auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **208 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** geführt. Die hohe Anzahl zeigt, dass die

Lotsentätigkeit der wellcome-Teamkoordinator*innen auch innerhalb des Netzwerks von großer Bedeutung ist.

Familienkontakte	2019	2020	2021
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreute Familien	450	339	290
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	1.313	846	753
Davon Beratungen von Familien	1.069	624	545
Davon stellvertr. Beratungen von Fachkräften	244	222	208

178 der 290 Familienbetreuungen wurden innerhalb von 2021 **abgeschlossen**. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 33,7 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden.

Rund 48 % der betreuten Familien in Niedersachsen zahlten den vollen **Elternbeitrag** in Höhe von 5 Euro pro Stunde. Je nach ihren finanziellen Möglichkeiten zahlen die Familien nach Vereinbarung mit der Teamkoordinator*in vor Ort einen individuell reduzierten Beitrag.

Abgeschlossene Einsätze in Familien	2019	2020	2021
gesamt	290	214	178
davon ermäßigt	145	119	93
Stundenzahl gesamt	10.548	6.895	5.992
∅ Stundenzahl pro Familie	36,4	32.2	33,7

Mehr als 49 % der Einsätze kam binnen der **ersten drei Lebensmonate** des Babys zustande, 79 % im ersten halben Jahr. Das Alter des Neugeborenen beim Einsatzbeginn liegt im Durchschnitt bei 4,1 Monaten. Die Familien suchen also sehr frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und Familienbildung.

Alter des Babys bei Einsatzbeginn

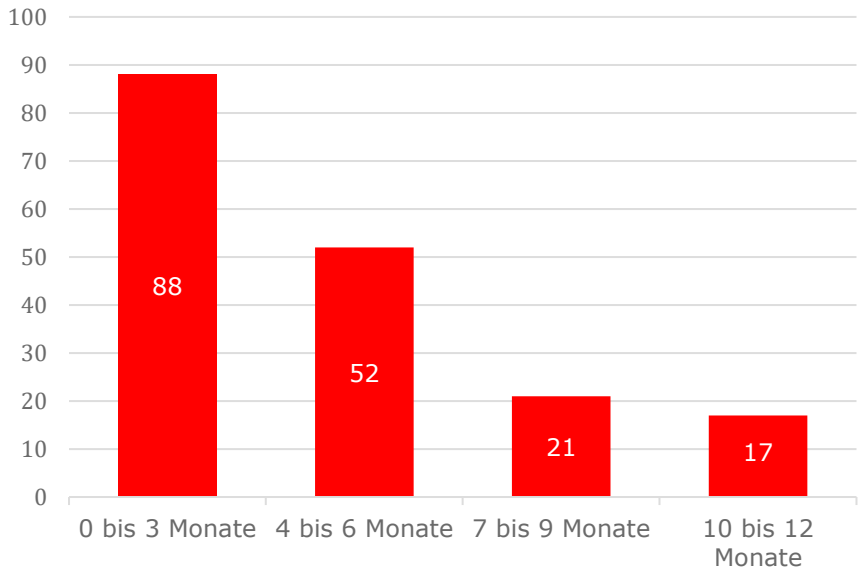
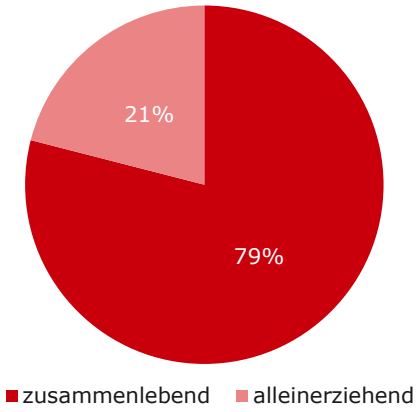


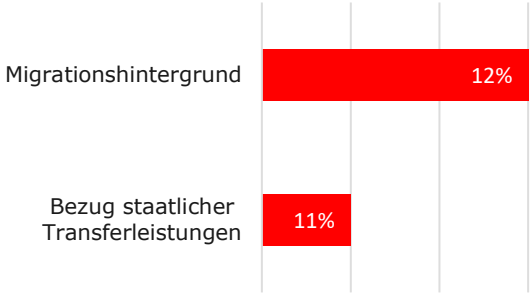
Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=178)

Soziale Situation der Familien (n=178)

Betreute Familien nach Familienstand

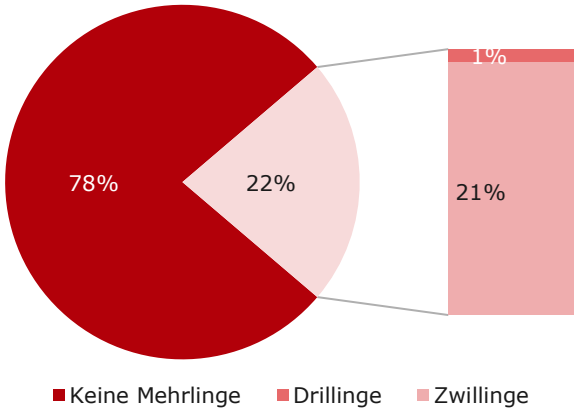


Betreute Familien mit ...*

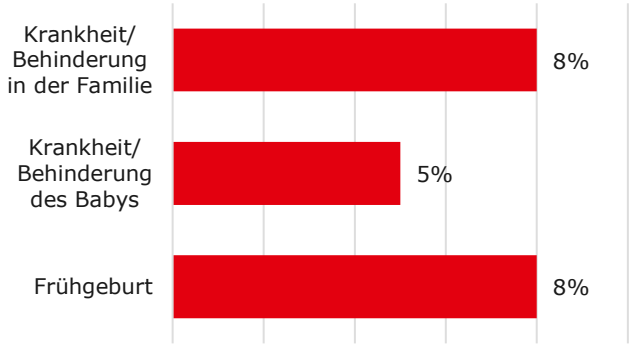


*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.
Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV", Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

Betreute Familien nach Mehrlingen

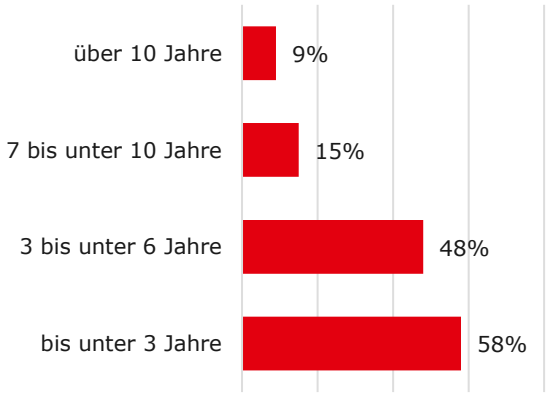


Betreute Familien mit ...



Betreute Familien mit ersten Kind oder mind. einem älteren Geschwisterkind

Betreute Familien mit Geschwisterkindern (n=100) nach Alter der Geschwisterkinder



Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006[14] lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel 2006:

- eine **Entlastung der Familien** durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine **Steigerung des Wohlbefindens** der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlich macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur **Prävention von Gewalt gegen Babys** zu fungieren.

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.[15] Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die **hohe Zufriedenheitsrate** schließen: 146 von 178 Familien aus Niedersachsen, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, gaben an, „voll und ganz zufrieden" oder „eher zufrieden" mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 206 Familien haben außerdem die Frage nach ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 100 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2021 liegen Angaben von 73 % der abgeschlossenen Einsätze (1.172 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: **Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer.** Im Schnitt liegt die Belastung der Familien vor dem wellcome-Einsatz bei 7,4 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt mit 4,9 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass 70 % der befragten Familien angeben, dass der **Einfluss der wellcome-Unterstützung** auf ihre Entlastung hoch oder sehr hoch ist.

[14] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

[15] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz

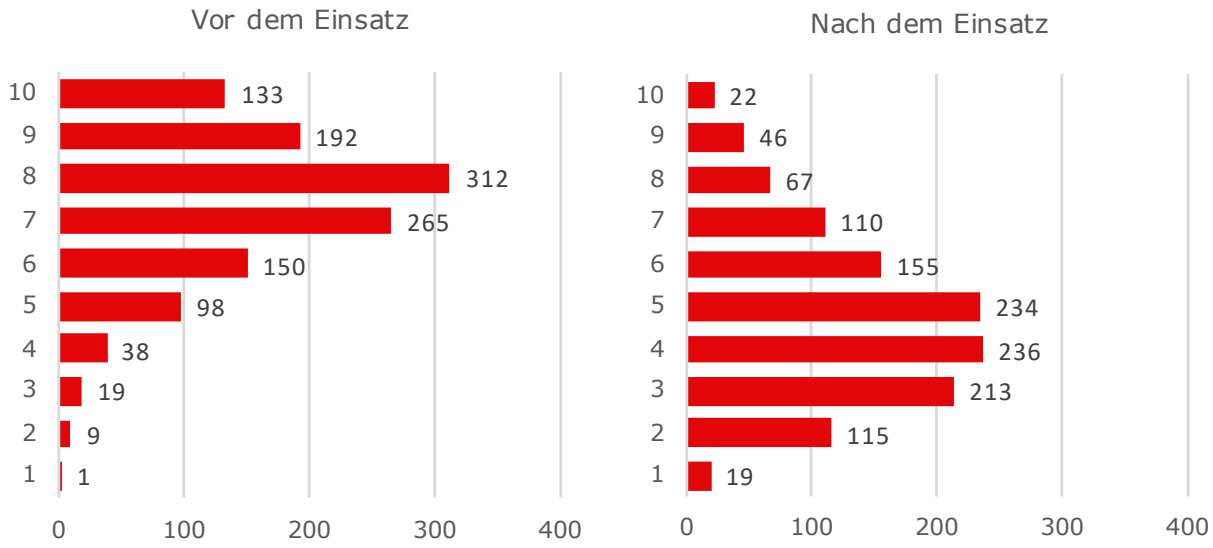


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien (n=1.172) vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet" bis 10 = „sehr belastet")

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.

Externe Zufriedenheitsumfrage

Zusätzlich zum persönlichen Abschlussgespräch haben 2021 bundesweit 13,5 % der Familien, bei denen ein wellcome-Einsatz abgeschlossen wurde, an einer externen, anonymen Umfrage zu ihrer Zufriedenheit teilgenommen.
99 % gaben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem Einsatz gewesen zu sein.
100 % würden wellcome weiterempfehlen.

Das sagen unsere Familien ...

Liebe wellcome-Koordinatorin,

vielen Dank für dieses großartige Projekt. Es hat wunderbar funktioniert und uns sehr geholfen.

Meine Ehrenamtliche war einfach unbezahlbar wertvoll für mich! Ganz herzlichen Dank!

Die Ehrenamtliche war super. Und es hat so gut getan, zu wissen, genau dann kommt jemand. Genau dann bin ich nicht alleine und kann ... machen. Das war einfach toll!

Ohne meine wellcome-Ehrenamtliche hätte ich oft nicht gewusst, wie ich das überhaupt schaffen soll!

Obwohl ich die Ehrenamtliche nicht kannte, fiel es mir leicht, ihr mein Kind anzuvertrauen durch ihre herzliche und unkomplizierte Art.

Danke, danke, danke!

Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

2021 engagierten sich in Niedersachsen **408 Ehrenamtliche** im Rahmen eines Ehrenamtes bei einem wellcome-Standort für Familien. 2021 beendeten 83 Ehrenamtliche ihr Engagement für wellcome, 80 Ehrenamtliche nahmen ihre Tätigkeit neu auf. 57 % der Ehrenamtlichen aus Niedersachsen waren durch wellcome erstmalig ehrenamtlich aktiv. 37 % übten bei der Aufnahme ihres wellcome-Ehrenamts zusätzlich eine Berufstätigkeit aus, 18 % befanden sich in einer Ausbildung oder studierten.

Aktive Ehrenamtliche in Niedersachsen	2019	2020	2021
gesamt	437	424	413
Durchschnittsalter	56,8	56,5	57,1
wellcome ist das erste Ehrenamt	42,5	44,8	46,6
berufstätig bei Aufnahme des Engagements	36,6	36,1	36,8
in Ausbildung/Studium/Praktikum bei Aufnahme des Engagements	20,3	18,2	18,1

Nach wie vor ist die Presse (Zeitungen, Rundfunk, TV) der wichtigste Kanal für die lokalen wellcome-Teams zur **Gewinnung von Ehrenamtlichen**. Zahlreiche Ehrenamtliche werden zudem aus den Reihen des eigenen Trägers gewonnen und die Empfehlung bereits tätiger Ehrenamtlicher gewinnt zunehmend an Bedeutung. Pandemiebedingt verzeichnen digitale Zugangswege und die Vermittlung über Freiwilligenagenturen deutliche Anstiege.

Zugangswege Ehrenamtliche	2019	2020	2021
Presse (Zeitungen, Rundfunk, TV)	33,0%	31%	32,1%
Angebote des eigenen Trägers	27,1%	27%	26,2%
Empfehlungen Freund*innen / Bekannte	19,8%	22%	23,0%
Freiwilligenagentur	4,3%	6%	6,9%
Soziale Medien	0,9%	2%	2,2%
wellcome Website	1,2%	3%	5,9%
Veranstaltungen	5,4%	5%	5,4%

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006[16] wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen

[16] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtliche haben in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz war. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016[17] zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen** und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 99 % der 2021 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. eher zufrieden mit ihrem wellcome Ehrenamt. 100 % würden das Angebot weiterempfehlen.

[17] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Das sagen unsere Ehrenamtlichen …

Ich bewundere diese Mutter, wie sie das alles schafft! Es war mir eine große Freude, ihr wenigstens ein wenig helfen zu können.

Die ehrenamtliche Arbeit ist etwas sehr Schönes!

Der Kontakt zu den jungen Familien belebt mich ungemein.

Ich konnte spüren, wie erleichtert sie war, dass ich bei den Besuchen im Krankenhaus dabei war.

Mit Kindern etwas zu machen und dadurch die Mutter zu entlasten, finde ich schön und bringt mir sehr viel Freude.

4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

4.1 Ressourcen

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Niedersachsen. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. In Niedersachsen wurden im Berichtzeitraum sowohl durch die Landeskoordination Niedersachsen als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	51.819,92
Sachmittel	15.135,48
Gesamt	67.105,40

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Dabei zeigt sich immer wieder die Bedeutung der Alleinstellungsmerkmale von wellcome:

- wellcome richtet sich an alle Familien im ersten Jahr nach der Geburt, unabhängig von der sozialen Herkunft oder vom Einkommen,
- wellcome ist eine zeitliche begrenzte Hilfe in der turbulenten Zeit nach der Geburt,
- wellcome-Ehrenamtliche verpflichten sich für einen zeitlich überschaubaren Zeitraum und werden dabei fachlich begleitet.

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Niedersachsen ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator*innen untereinander sowie mit den Mitarbeiter*innen des Landesbüros statt. Die Landeskoordination organsiert und führt durch regelmäßige Treffen für die

Teamkoordinationen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die 2x jährliche Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams. Alle 12–18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

Aufgrund der positiven Resonanz in 2020 organisierte die Landeskoordination in Kooperation mit der Value for Good GmbH[18] ein weiteres digitales Praxis-Seminar im Bereich Wirkungsmanagement. Nach der Einführung in das Wirkungsmanagement stand nun die Praxis im Vordergrund: An drei Terminen des digitalen Praxis-Seminar „Ihre Arbeit wirkt - Wirkungsmanagement praxisnah entwickeln und anwenden" entwickelten Teamleitungen und Koordinatorinnen für ein ausgewähltes Angebot ihrer Einrichtung eine Wirkungslogik, Indikatoren und konkrete Schritte zur Messung der Wirksamkeit. Das Besondere an dem Seminarformat waren die Arbeitsphasen zwischen den Terminen; jedes Team erhielt auf seinen Arbeitsschritt von der Seminarleitung ein individuelles Feedback, mit dem es weiter an den folgenden Terminen weiterarbeiten konnte. In 2022 ist ein Feedbacktermin geplant, um erste Erfahrungen und Ergebnisse der Wirkungsmessung besprechen zu können. Das Praxis-Seminar wurde finanziell gefördert durch das niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Aktivitäten/Leistungen für Jugendhilfeträger mit wellcome-Team	
Teamkoordinator*innentreffen	2
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	3
Jahresstandortbesuche	9
Leitungstreffen	1
Fachtag	1
Digitales Praxis-Seminar „Wirkungsmanagement" (3 Termine)	1
Digitale Austauschrunden	4

Näheres Interesse zur Gründung von wellcome-Standorten konnte 2021 bei Trägern in zwei Kommunen geweckt werden. Die Konzeptpräsentation und das Gründungsgespräch wurden Ende 2021 durch die Landeskoordination Niedersachsen in Kooperation mit der wellcome gGmbH für Anfang 2022 terminiert.

[18] https://www.valueforgood.com/de

Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen. Zusätzlich fanden im Jahr 2021 in regelmäßigen Abständen digitale Runden statt, um einen Austausch über die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie und den Umgang damit zu gewährleisten.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, **digitale Fortbildungsangebote** für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche. So fanden beispielweise im Mai und Oktober 2021 digitale Fachtage für wellcome-Ehrenamtliche zum Thema „Stillförderung" mit den Kooperationspartner*innen des Netzwerks „Gesund ins Leben" statt.

Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene	
Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	6
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	9
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	2
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

4.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit

wellcome wird auf der fachpolitischen Landesebene in Niedersachsen als Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen.

Die Landeskoordination steht mit Vertreter*innen des **Referats Kinder- und Jugendschutz** des Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung im persönlichen Austausch. Die Referentin für Familienhilfe des Diakonischen Werks ev. Kirchen in Niedersachsen begleitet die Entwicklung von wellcome in Niedersachsen von Beginn an und ist eine enge Netzwerkpartner*in der Landeskoordination.

Die wellcome-Teams wurden durch die wellcome-Landeskoordination auf vielen **landesweiten Veranstaltungen** in den Themenfeldern Frühe Hilfen und Gesundheit vertreten. Dazu gehörten u.a.:

- **Jahrestagung „Gesundheitsregionen Niedersachsen"**, Input zu „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt" im Rahmen der Themeninsel „Soziale Lage und gesundes Ankommen"; LVG & AfS e.V., 04.11.2021
- **Online Seminar-Reihe „Armutssensibilität in den Frühen Hilfen"**, Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen, April bis Juli 2021
- **Qualitätsdialoge Frühe Hilfen** des Nationalen Zentrums Frühe Hilfe, April bis Juni 2021

- **Abschlussveranstaltung Qualitätszirkel Frühe Hilfen Niedersachsen**, Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen, 24.06.2021
- **Aktionsbündnis „Gesund rund um die Geburt"**, regelmäßig

Politik und Verwaltung erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehrenamtlichen und unterstützen wellcome nachhaltig. Die Finanzierung von wellcome in Niedersachsen und die Übernahme der Schirmherrschaften durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung haben über Legislaturperioden und Amtszeiten von Minister*innen hinaus Bestand.

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen

Schirmherrschaft in Niedersachsen

Daniela Behrens

Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in Niedersachsen

„Frischgebackene Eltern stehen vor besonderen Herausforderungen: Mutter oder Vater eines Neugeborenen zu sein, ist ein "24-Stunden-Job". Gerade für Mütter bleibt kaum Zeit, an die eigenen Bedürfnisse zu denken.

Familienangehörige und Freude wohnen oft nicht in der Nähe oder können aufgrund eigener Verpflichtungen nicht ohne weiteres einspringen. Die soziale Isolation in der Pandemie hat die Sorgen und Nöte junger Eltern noch verschärft. Praxisnahe Hilfsangebote wie sie wellcome anbietet, wirken präventiv und tragen dazu bei, der Gefahr von Überforderung vorzubeugen.

Mich hat besonders der niedrigschwellige Ansatz beeindruckt, junge Familien bekommen praktische Hilfen und müssen nicht befürchten, als schlechte Eltern eingestuft zu werden. Und ich glaube, für die vielen Aktiven ist es ein gutes Gefühl, zu helfen und Wertschätzung und Dank zu spüren. Dem Lob für dieses Engagement möchte ich mich anschließen und wünsche den vielen Menschen, die sich bei uns in Niedersachsen bei wellcome für Familien engagieren, alles Gute sowie viel Erfolg für ihre wichtige Arbeit."

Ministerin Daniela Behrens hat 2021 die Schirmherrschaft für wellcome in Niedersachsen übernommen.

Presse und allgemeine Öffentlichkeit sind für die Situation und die Belastungen junger Familien sensibilisiert. Ein besonderer Fokus für die Öffentlichkeitsarbeit 2021 lag darin, das Angebot und die **Verfügbarkeit der wellcome-Teams auch unter Corona bei Familien und interessierten Ehrenamtlichen** bekannt zu machen. Insgesamt wurden so auch 2021 durch die wellcome-Teams in Niedersachsen einige Presseberichte in Print- und Onlinemedien, dem lokalen Radio und Fernsehen positioniert. Zur Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH zudem sechs bundesweite **digitale Infoveranstaltungen** für Interessierte, über die auch für Niedersachsen Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Darüber hinaus unterstützte wellcome die Standorte durch die Formulierung neuer Textbausteine für Pressemeldungen und die Bereitstellung passender Formate für die Social-Media-Kanäle der Trägereinrichtungen.

Es besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Landeskoordination und der **Online-Redaktion des Internetportals www.familien-in-niedersachsen.de** (www.familien-mit-zukunft.de) (FiN), einem Projekt des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und

Gleichstellung. Alle wellcome-Standorte sind auf der **Aktionslandkarte**[19] verzeichnet und werden regelmäßig aktualisiert. Im monatlichen Familien-**Newsletter** wird über wellcome berichtet, wenn die Landeskoordination Mitteilungen einreicht. In 2021 erschienen drei Berichte über wellcome in der Ausgabe September und je einer im Mai sowie im Juli/August.

5 Weitere Planung und Ausblick

5.1 Planung und Ziele

Nach zwei Jahren Pandemie und einer Vielzahl an Impfungen steigt die Hoffnung auf ein weniger eingeschränktes Leben (mit dem Virus). Koordinator*innen, Leitungen und Landeskoordination sind gut gerüstet, um Familien durch ehrenamtliches Engagement zu entlasten und fachlich zu begleiten – mit und ohne Abstand.

Am 11. Mai 2022 wird in Hannover der **Empfang der niedersächsischen wellcome-Ehrenamtlichen** stattfinden und das **15-jährige Jubiläum von wellcome Niedersachsen** gefeiert. Schirmherrin und Sozialministerin Daniela Behrens wird mit wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt die Ehrenamtlichen für ihr langjähriges Engagement ehren. Die Teams befinden sich in großer Vorfreude. Zudem feiern in 2022 zahlreiche wellcome-Teams ihr Jubiläum. Die Vorbereitungen haben begonnen.

In ihren Telefonaten mit den Koordinatorinnen berichten viele Familien und vor allem die Mütter von gestiegenen Belastungen und zunehmender Erschöpfung seit 2020. Umso wichtiger ist es, ihnen niederschwellig und zeitnah Unterstützung zu geben. **Hohe Priorität** hat daher, Familien mit Baby bestmöglich zu betreuen. Wo keine oder nicht sofort Praktische Hilfe durch das Ehrenamt möglich sein sollte, können die Teamkoordinator*innen den wellcome-Spendenfonds für Familien in Not zum Abfangen finanzieller Risiken in Familien nutzen und die Onlineberatung über ElternLeben.de weiterempfehlen. Die Koordinatorinnen zeigen sich kreativ, Phasen, die in einem sicheren Rahmen persönliche Kontakte und Treffen erlauben, für den Austausch mit und unter den **Ehrenamtlichen** zu nutzen. So blieben die Ehrenamtlichen ihrem Team auch in Pandemiezeiten treu. Nun gilt es, die neu hinzugekommenen Ehrenamtlichen kennenzulernen und in das Team zu integrieren.

Multiplikation

2021 ist es der Landeskoordination gelungen, Gespräche zur Gründung weiterer wellcome-Standorte in Niedersachsen wieder aufzunehmen. Eine **Konzeptpräsentation** und ein **Gründungsgespräch** sind für den Jahresbeginn 2022 terminiert.

Nach wie vor stellen für die Gründung weitere wellcome-Teams knappe Personalressourcen, lange Entscheidungsprozesse sowie eine nachhaltige Finanzierung die größten Herausforderungen dar.

[19] http://www.familien-mit-zukunft.de/?B4D0CB5099FE4AF4924766A57E604395

Hinzu kommt die Bindung von Ansprechpartner*innen in den interessierten Kommunen durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie. Angesichts der großen Belastungen, denen (werdende) Familien während der Corona-Pandemie ausgesetzt waren und sind, ist dagegen eine niedrigschwellige Entlastung für alle Familien dringend geboten und mehr wellcome an mehr Orten in Niedersachen angebracht.

Die Landeskoordination wird sich in 2022 weiter dafür einsetzen, wellcome bekannt zu machen und bei Kommunen und potenziellen Trägern für die Vorteile dieses evaluierten, wirkungsvollen und niedrigschwelligen Konzepts zu werben.

5.2 Chancen und Risiken

In 2022 feiert wellcome sein **15-jähriges Jubiläum in Niedersachsen**. 18 Teams setzen dann seit über zehn Jahren das wellcome-Konzept mit Überzeugung und großem Engagement erfolgreich um. Sieben Koordinatorinnen, die seit über 12 Jahren ihre Teams begleiten, über 86 Ehrenamtliche, die sich über 5 Jahren und über 30, die sich seit mehr als 10 Jahren engagieren, unterstützen Familien mit einem großen Erfahrungsschatz. Zusammen mit ihren Teamleitungen sorgen sie für eine verlässliche hohe Qualität und bestätigen die Erkenntnis, dass Familien eine Unterstützung wie wellcome unvermindert benötigen. Eine **Standortgründung im Januar 2022** und ein terminiertes **Gründungsgespräch** zeigen, dass das Konzept von wellcome Zukunft hat.

Von wellcome profitieren nicht nur Familien und Engagierte. Auch Teamleitungen und Koordinatorinnen schätzen den Austausch, die individuelle und kompetente Beratung sowie die vielfältige Unterstützung durch die Landeskoordination und die wellcome gGmbH. Das Bereitstellen umfangreicher Arbeitsmaterialien sowie die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit durch Textbausteine und Pressemitteilungen entlasten die Teamkoordinator*innen und helfen ihnen dabei, sich auf die Familien und Ehrenamtlichen zu konzentrieren. Die Landeskoordination wird sich weiter dafür einsetzen, Aussagen über die **Wirkung von wellcome in Niedersachsen** zu erhalten und die Leitungen und Koordinator*innen dabei begleiten, die Erfahrungen für ihre Einrichtungen nutzen zu können. Aufgrund der positiven Rückmeldungen setzt die Landeskoordination daher auch ihr Angebot fort, die Trägereinrichtungen im Bereich Wirkungsmanagement durch Seminartage zu unterstützen.

wellcome gibt Menschen einen Anlass, sich zu engagieren, es öffnet Türen zu Familien, es verbindet Generationen, es ebnet den Weg in ein soziales Miteinander, es schafft und stärkt Vernetzung, es bringt Ruhe in den Familienalltag. Aus Sicht der Landeskoordinatorin gebührt den Familien, Ehrenamtlichen, Teamkoordinator*innen und Trägern eine **verlässliche Zusage**, dass wellcome ein fester Bestandteil der örtlichen Unterstützung für Familien bleiben (und in weiteren Kommunen werden) soll und dies durch eine (öffentliche) Förderung – ebenso niedrigschwellig wie das Angebot selbst – belegt wird.

wellcome ist in Niedersachsen das einzige Angebot der Frühen Hilfen, das

- derart weit **verbreitet**,
- langjährig **erprobt und evaluiert** ist,

- **Wirkungsmessung** betreibt sowie
- eine begleitende **Qualitätssicherung** vorweist.

Trotzdem schlägt sich dies zum Leidwesen der Trägereinrichtungen nicht in einer verlässlichen (öffentlichen) finanziellen Förderung nieder. Nur wenige niedersächsische Kommunen fördern „ihr" wellcome-Team fortlaufend in verlässlicher Höhe oder unterstützen bei der Antragstellung/-bewilligung von Fördermittel des Landes. Auch die Bundesinitiative Frühe Hilfen sieht eine Förderung des Ehrenamts vor; wellcome-Träger profitieren davon kaum. Stattdessen engagieren sich die Träger für ihr wellcome-Team mit großer Überzeugung durch Eigenmittel, Spenden, Kollekten und z. T. mit Hilfe von privaten Förder*innen und Unterstützer*innen.

Im Hinblick auf die **finanziellen Herausforderungen** durch die Pandemie ist zu erwarten, dass es in Kommunen trotz finanzieller Unterstützung durch den Bund zu Einsparungen im sozialen und kulturellen Bereich kommen kann. Die Trägereinrichtungen sind umso mehr gefordert, Förder*innen zu überzeugen. Dabei wird sie die Landeskoordination nach Bedarf unterstützen. Vor diesem Hintergrund können Kündigungen von wellcome-Trägern nicht ausgeschlossen werden. Die Landeskoordination arbeitet daran, möglichst frühzeitig von kritischen Entwicklungen zu erfahren und unterstützend zu wirken sowie das Angebot für Familien in der Kommune zu erhalten (z. B. durch Trägerwechsel).

6 Organisationsstruktur und Team

6.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Niedersachsen wurde 2008 eröffnet. Zu den Aufgaben der Landeskoordination zählt, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und wellcome in Niedersachsen flächendeckend zu multiplizieren und so das Angebot für junge Familien in Niedersachsen im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren. Seit April 2011 ist die Landeskoordination in Trägerschaft der Katholischen Familienbildungsstätte Hannover, in der sich auch das Büro der Landeskoordination befindet. Sitz der Landeskoordination Niedersachsen ist somit die Goethestr. 31, 30169 Hannover. Die Kath. Familienbildungsstätte Hannover ist gleichzeitig Träger der lokalen wellcome-Standorte Hannover, Garbsen und Seelze (bis 31.03.2020). Von 2008 bis Ende 2010 war die wellcome-Landeskoordination Niedersachsen in Trägerschaft der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Lüneburg.

6.2 Vorstellung der handelnden Personen

Anne Korte-Polier

Leiterin der Kath. Familienbildungsstätte Hannover, des wellcome-Landesbüros Niedersachsen und der wellcome-Standorte Hannover und Garbsen

Jahrgang 1958, ist Leiterin und Geschäftsführerin der Katholischen Familienbildungsstätte Hannover. Im April 2011 hat sie die Leitung des Landesbüros Niedersachsen übernommen, das zuvor in Lüneburg angesiedelt war. Anne Korte-Polier ist darüber hinaus Teamleitung der wellcome-Standorte Hannover und Garbsen. Sie ist überzeugt von wellcome, das die Familienbildungsarbeit sinnvoll ergänzt. Das Bistum Hildesheim bekräftigt durch die Trägerschaft des Landesbüros in der Familienbildungsstätte sein besonderes Engagement für Familien. Anne Korte-Polier ist verheiratet und hat drei Kinder.

Marit Kukat

wellcome Landeskoordination Niedersachsen

Seit 2015 verantwortet Marit Kukat, Dipl.-Geographin, als Landeskoordinatorin in enger Zusammenarbeit mit der wellcome gGmbH die nachhaltige Etablierung und den Ausbau von wellcome in Niedersachsen. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere die Beratung und Begleitung der niedersächsischen wellcome-Teams, die fachpolitische Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene, die Strategieentwicklung sowie das landesweite Berichtswesen. Sie hat zwei Kinder.

Rose Volz-Schmidt

Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

Gemeinsam mit Rose Volz-Schmidt hatte bis Februar 2021 **Kirsten Harnisch-Eckert** die Geschäftsführung der wellcome gGmbH inne. Sie verantwortete die Geschäftsbereiche Praktische Hilfe, Fundraising, Unternehmenskooperationen und Kommunikation. Kirsten Harnisch-Eckert verstarb im Februar 2021. Die ihr zugeordneten Verantwortungsbereiche wurden daraufhin für den weiteren Verlauf des Jahres 2021 von Rose Volz-Schmidt übernommen.

Eva Mathes

Bundeskoordination Hamburg

Eva Mathes arbeitet seit 2020 in der Bundeskoordination der wellcome gGmbH. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften hat sie langjährige Erfahrungen im Bereich der Sozialpsychiatrie gesammelt. Hierbei konnte sie immer wieder feststellen, wie wichtig Unterstützungsmöglichkeiten für junge Familien sind. Gerade solche Angebote, die frühzeitig greifen und Eltern etwas Zeit und Ruhephasen in dem doch manchmal stressigen Familienalltag schenken. Auch als Mutter eines Sohnes weiß sie aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine unkomplizierte und schnelle Unterstützung in dieser frühen Lebensphase für die ganze Familie sein kann. Eva Mathes hat 2021 die Bundeskoordination in Niedersachsen in Elternzeitvertretung für Alissa Schrumpf übernommen.

6.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

Organisationsprofil	
Name	Katholische Familienbildungsstätte Hannover
Ort	Hannover
Rechtsform	Nichtselbständige Einrichtung des Bistums Hildesheim
Kontaktdaten	Anne Korte-Polier, Geschäftsführung Goethestr. 31 30169 Hannover Telefon 0511 – 16405 72 Fax 0511 – 16405 77 http://www.kath-fabi-hannover.de bildung@kath-fabi-hannover.de
Gründung	1964
Gemeinnützigkeit	Anerkannt FA Hildesheim 2330/000214080115
Mitarbeiter*innenvertretung	Marit Kukat

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten in Niedersachsen finden Sie unter www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/niedersachsen

7 Impressum

Herausgeber	Kath. Familienbildungsstätte Hannover Goethestraße 31 30169 Hannover
Mitarbeit	Rose Volz-Schmidt, Geschäftsführung wellcome gGmbH Alissa Schrumpf, Bundeskoordination Niedersachsen Marit Kukat, Landeskoordination Niedersachsen Florian Stuertz, Gestaltung & Kommunikation
Fotos	S. 19 und 35: ©wellcome/Fabricius S. 30 © Tom Figiel S. 35: ©Korte-Polier, ©Kukat
Landesbüro Niedersachsen	c/o Kath. Familienbildungsstätte Hannover Goethestraße 31, 30169 Hannover
Stand	31.12.2021

www.wellcome-online.de

Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich und Berichtszeitraum

Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Niedersachsen im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2021 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2021.

Anwendung des SRS

Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

Ansprechpartnerin

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Marit Kukat
niedersachsen@wellcome-online.de

Die wellcome-Landeskoordination ist in Trägerschaft der

FABI Katholische Familienbildungsstätte Hannover

Sie ist Bestandteil des Landesprogramms „Familien in Niedersachsen" www.familien-in-niedersachsen.de und wird gefördert durch

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Anlagen

wellcome Niedersachsen 2021 auf einen Blick

Familienkontakte	2019	2020	2021
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreuten Familien	**450**	**339**	**290**
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	**1.313**	**846**	**753**
davon Anzahl der Beratungen von Familien ohne Einsatz	**1.069**	**624**	**545**
davon Anzahl der stellv. Erstkontakte durch Fachkraft	**244**	**222**	**208**

Abgeschlossene Einsätze in Familien im Berichtsjahr	2019	2020	2021
gesamt	**290**	**214**	**178**
davon ermäßigt	**145**	**119**	**93**
Stundenzahl gesamt	**10.548**	**6.895**	**5.992**
∅ Stundenzahl pro Familie	**36,8**	**32,2**	**33,7**

Soziale Situation der Familien		
Anzahl der abgeschlossenen wellcome-Einsätze in 2018	**178**	141 zusammenlebend 37 alleinerziehend 22 Migrationshintergrund[20] 19 Empfänger staatlicher Transferleistungen[21] 14 Krankheit/Behinderung in der Familie 78 Familien mit erstem Kind (auch Mehrlinge) 100 Familien mit mind. einem Geschwisterkinder (insgesamt 143 Geschwisterkinder)
davon Anzahl der Mehrlings-Familien	**40**	38 Familien mit Zwillingen 2 Familien mit Drillingen
Besonderheiten		14 Familien mit Frühgeburten 9 Familien mit Krankheit/Behinderung des Babys

Aktive Ehrenamtliche in Niedersachsen	2020	2021
Gesamt	**413**	**408**
∅ pro wellcome-Standort	**18**	**19**
neu dazugekommen Ehrenamtliche	**70**	**80**
Durchschnittsalter von … Jahren	**56,5**	**57,1**
berufstätig bei Aufnahme des Ehrenamts	**149 (36 %)**	**150 (37 %)**
in Ausbildung, Studium, Praktikum bei Aufnahme des Ehrenamts	**75 (18 %)**	**74 (18)**
wellcome als erstes Ehrenamt	**185 (45 %)**	**190 (47 %)**

Die Daten beruhen auf den Angaben der Koordinator*innen am 31.12.2021.

[20] wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist

[21] ALG I, ALG II/„Hartz IV", Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld